

Für die Abteilung III wurden in eine Schreibmaschine 1 neuer Typenhebel eingesetzt und 1 Kurvenlineal angefertigt, für Abteilung H 2 Strommesser überholt und 12 Auslösestrommesser für Strommesser hergestellt. Für die Druckerei wurden ferner mehrere Winkeleisen angefertigt und 1 Maschine montiert.

VII. Bericht über die Tätigkeit der Abteilung III.

Pflege der Witterungskunde, der Küstenmeteorologie und der Sturmwarnungen in Deutschland.

a. Herausgegebene Arbeiten.

Siehe Abschnitt XIIIa, Nr. X—XIII.

b. Wettertelegraphie.

Der Umfang des täglich vorliegenden Wetternachrichtenmaterials hat dadurch eine wesentliche Erweiterung erfahren, daß Rußland eine große Anzahl russisch-sibirischer wie auch einzelner japanischer Stationen drahtlos verbreitet. Seit 1. Oktober werden infolge Verbesserung des Empfangsgerätes die amerikanischen Beobachtungen von 2^h Vm. direkt von Annapolis aufgenommen und dem deutschen Wetterdienst schon 7.50^h Vm. durch Königswusterhausen übermittelt. Die Sammeltelegramme europäischer Stationen, Funkobs Europa mußten zur Erzielung von Ersparnissen eine Schlüsseländerung erfahren. Seit dem 1. September wurden von 15 deutschen Dampfern vom Atlantischen Ozean drahtlos Wettermeldungen über die Küstenfunkstelle Norddeich an die Seewarte gegeben und dem deutschen Wetterdienst zugänglich gemacht. Die starken Störungen, die die Funkwetterberichte von Norddeich auf der 600 m-Welle aufwiesen, veranlaßten die Seewarte, die Sendewelle auf 1100 m heraufzusetzen. Da auch weitere Klagen über geringe Reichweite einliefen, rüstete die Seewarte einen Fischdampfer mit verschiedenem Empfangsgerät aus und ließ auf einer Fangreise nach Island im November von einem der Funktelegraphisten Reichweitenversuche anstellen. Hierbei wurden auch wichtige Anhaltspunkte hinsichtlich der Ausrüstung kleinerer Schiffe mit drahtlosem Empfangsgerät festgestellt.

c. F-T-Station.

Den Fortschritten der Funktelegraphie folgend, ist die Station mit einem Sekundär-Audion-Empfangsgerät Type E 266 ausgerüstet worden. Außer der Aufnahme der Wellenbereiche bis 24 000 m gestattet das Gerät mit großer Betriebssicherheit den Empfang auf große Entfernung. Der Kontroll Empfang für die Fernastung des Königswusterhausener Senders ist weiter vervollkommen worden.

d. Täglicher Wetterbericht.

Irgendwelche Änderungen wurden in dem Täglichen Wetterbericht der Seewarte im laufenden Jahre nicht vorgenommen. Die tägliche Auflage schwankte zwischen 320 und 350 Exemplaren. Wie früher wurde auch in den Wintermonaten eine Beilage über Eisverhältnisse an der deutschen Küste sowie von Dänemark, Schweden und Finnland beigelegt.

e. Der Wetterdienst.

Der Wetterdienst der Seewarte wurde auch in diesem Jahre Tag und Nacht ununterbrochen durchgeführt. Durch gleichzeitigen Ausfall mehrerer Meteorologen infolge Beurlaubung, Überseeereisen, Flugberatung in Fuhlsbüttel und Hannover erforderte der Wetterdienst zeitweise eine recht erhebliche Inanspruchnahme der Mitglieder der Abteilung III. Um bei dem in gleichmäßiger Ablösung der Meteorologen durchgeführten Wetterdienst die Homogenität der Wetterbeurteilung zu wahren, wurde mittags regelmäßig eine Prognosenbesprechung